



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Kantonale Volksabstimmung am 30. November 2008

Auf Sonntag, 30. November 2008, werden folgende kantonale Volksabstimmungen festgesetzt:

- Stellungnahme des Kantons Schaffhausen zuhanden des Bundes über die Aufnahme der J15 (Schaffhausen - Thayngen) ins Nationalstrassennetz
- Totalrevision des kantonalen Gesetzes über Familien- und Sozialzulagen vom 22. September 2008.

Am 30. November 2008 finden zudem die folgenden fünf eidgenössischen Abstimmungen statt:

- Volksinitiative "Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern"
- Volksinitiative "Für ein flexibles AHV-Alter"
- Volksinitiative "Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz!"
- Volksinitiative "Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz"
- Änderung des Betäubungsmittelgesetzes.

Tourismusgesetz tritt am 1. Oktober 2008 in Kraft

Der Regierungsrat hat das Gesetz über die Beiträge an die kantonale Tourismusorganisation auf den 1. Oktober 2008 in Kraft gesetzt. Die Referendumsfrist ist unbenutzt abgelaufen. Mit dem neuen Gesetz stehen mehr Mittel für die Tourismuswerbung zur Verfügung. Damit sollen die Zahl der Logiernächte - insbesondere über das Wochenende - und der Ausflugs Touristen wesentlich gesteigert und die Umsätze für die touristischen Leistungsträger und das lokale Gewerbe erhöht werden. Um diese Ziele zu erreichen, wird das touristische Leistungsangebot verbessert sowie ein professionelles Destinationsmarketing aufgebaut. Gemäss der neuen Regelung richtet sich der jährliche Staatsbeitrag nach den von der kantonalen Tourismusorganisation im Vorjahr erzielten Beiträgen der touristischen Leistungsträger sowie der tourismusinteressierten Dritten und Gemeinden. Der zukünftige, erfolgsabhängige Kantonsbeitrag wird nicht mehr als 500'000 Franken betragen. Für Marketingaktivitäten stehen Schaffhausen Tourismus künftig jährlich rund 350'000 Franken zur Verfügung.

Regierung gibt Geothermie-Studie in Auftrag

Der Regierungsrat lässt das energetisch nutzbare Geothermiepotenzial im Kanton Schaffhausen untersuchen. Die Nutzung von Geothermie, d.h. von Erdwärme, entspricht den energiepo-

litischen Strategien von EnergieSchweiz und dem Kanton Schaffhausen. Es geht um eine verstärkte Nutzung der erneuerbaren Energien. Die Erhebung des geothermischen Potentials wird auch im neuen Energieleitbild des Kantons Schaffhausen empfohlen. Die Nutzung der Erdwärme zu Heiz- und Kühlzwecken wird bereits vielfach angewandt, während die Nutzung der Erdwärme aus grösserer Tiefe zur Stromproduktion noch am Anfang steht. Die Kantone Schaffhausen und Thurgau geben die Studie gemeinsam in Auftrag. Die Studie berücksichtigt nicht nur das geothermische Potenzial, sondern auch das Abnehmerpotenzial. Die Ergebnisse der Studie sollten bis Ende März 2009 vorliegen.

Familienpolitik wird aufgewertet

Der Regierungsrat hat die Zuständigkeit für die Familien- und Jugendpolitik innerhalb der kantonalen Verwaltung neu organisiert. Ab dem 1. Januar 2009 ist das Erziehungsdepartement für diese immer wichtiger werdende politische Querschnittaufgabe zuständig. Der Regierungsrat hat eine entsprechende Änderung der Organisationsverordnung vorgenommen. Die Familienpolitik bietet ein grosses Innovationspotenzial. Sie umfasst alle Massnahmen und Einrichtungen, welche die Familie fördern. Dazu gehören auch die Bereiche Früherziehung und Tagesstrukturen.

Nach Ansicht des Regierungsrates ist eine inhaltliche und in ihrer Zielrichtung klar definierte Familien- und Jugendpolitik mit geeigneten Massnahmen für die Entwicklung des Kantons und seine Positionierung im interkantonalen Standortwettbewerb von erheblicher Bedeutung. Die Familien- und Jugendpolitik wird auch entsprechende Aufnahme in das Legislaturprogramm 2009-2012 finden.

Pilotprojekt für Geografisches Informationssystem abgeschlossen

Der Regierungsrat hat den Schlussbericht zum Pilotprojekt für ein Geografisches Informationssystem Kanton und Stadt Schaffhausen zustimmend zur Kenntnis genommen. Mit einem solchen System können Geodaten, d.h. Planungs- und Grundstücksinformationen, über das Internet optimal genutzt werden. Der sich im Aufbau befindende zentrale kantonale Geodaten-Pool wird nach den entsprechenden Grundsätzen des Bundes erstellt. Mit einem Geodaten-Pool wird die Informationsvermittlung für die Einwohner verbessert. Es können Info-Systeme für Tourismus und Freizeit oder aber Navigationssysteme abgerufen werden. Für die Behörden ergeben sich verbesserte Planungs- und Entscheidungsgrundlagen.

Das Geografische Informationssystem Schaffhausen ist - zusammen mit der Baulanddatenbank - bereits seit Juni 2006 im Internet unter www.gis.sh.ch zugänglich. Das Online-Angebot erfreut sich stetig zunehmender Beliebtheit.

Der Regierungsrat hat gleichzeitig eine Geodaten-Verordnung erlassen. In der am 1. Oktober 2008 in Kraft tretenden Verordnung werden die Erkenntnisse aus dem Pilotbetrieb umgesetzt. Geregelt werden die Koordination und die Zuständigkeiten beim Aufbau, beim Betrieb und bei der Weiterentwicklung der kantonalen Geodaten-Infrastruktur.

AKAD-Schulgeldverordnung angepasst

Der Regierungsrat hat den Schulgeldbeitrag des Kantons Schaffhausen für Studierende an der AKAD-Maturitätsschule in Zürich fixiert. Die Regierung hat auf den 1. Oktober 2008 eine entsprechende Änderung der Verordnung über die Anerkennung von Maturitätsschulen für Erwachsene und die Festsetzung von Höchstvergütungen an die Studienkosten vorgenommen. Gemäss langjähriger Praxis übernimmt der Kanton Schaffhausen für AKAD-Absolventen jeweils 8'500 Franken pro Schuljahr. Dies entspricht der Hälfte des Schulgeldes für die Kantonale Maturitätsschule des Kantons Zürich für Erwachsene. Mit der Verordnungsänderung wird

der Schulgeldbeitrag für AKAD-Absolventen auf dieser Höhe fixiert. Damit kann die seit Jahren bewährte Praxis weiterhin gewährleistet und fortgesetzt werden.

Amts jubiläum

Der Regierungsrat hat Roland Moser, Abteilungsleiter Schulentwicklung, Steuerung und Aufsicht, der am 18. Oktober 2008 das 25-jährige Amtsjubiläum begehen kann, seinen Dank für dessen bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Schaffhausen, 23. September 2008
bis und mit Nr. 34/2008
33/2008

Staatskanzlei Schaffhausen